



Freie Wähler

**Zukunft
findet
Stadt**

Stadt und Handel: Zukunft gestalten

Stadt und Handel: Zukunft gestalten

**Allgemeine Entwicklung
Daten Fakten**

**Entwicklung von Staufeu
1984 - heute
Handlungsfelder**

Ihre Anliegen

Zukunft gestalten

”

Der **Handel und die Städte** -
das ist seit Hunderten von Jahren eine
erfolgreiche Verbindung.
Größere Ansiedlungen und **Städte**
entstanden immer dort,
wo **wichtige Handelsknotenpunkte** lagen.

”

Seine **zentrale Rolle**
kann der **Handel** aber nur einnehmen,
wenn die **Rahmenbedingungen** stimmen.

”

Das **kulturelle Angebot**, Grünflächen und die
historische Bausubstanz
können das
Einkaufen in der Stadt zum Erlebnis machen

Freie Wähler

”

Der **Handel**
war oft Ausgangspunkt für die
Gründung und den Aufstieg
einer Stadt

”

So ist der **Handel** auf den öffentlichen Nahverkehr
angewiesen,
auf eine moderne Infrastruktur und auf
ein **attraktives Umfeld**.

Freie Wähler



”

Die Corona-Pandemie hat
uns eindrücklich gezeigt,
**wie trostlos
mensenleere Innenstädte aussehen.**



Freie Wähler



”

**Geschlossene Einzelhandelsgeschäfte sowie
Gastronomie- und Dienstleistungsbetriebe haben uns
vor Augen geführt,
wie trist eine Stadt ohne sie aussieht.**

”

Wenn ich eine **völlig heruntergekommene Straße**
habe,
dann wird **jeder Einzelhändler Schwierigkeiten** haben,
gute **Geschäfte** zu machen

”

Ein Einzelner allein kann in der Regel keine gute Einkaufsatmosphäre erzeugen.
Deswegen hat ein Händler fast immer ein elementares Interesse daran,
dass vor seiner Haustür und im unmittelbaren Umfeld Ruhemöglichkeiten vorhanden sind,
dass ein **ausgewogenes Verhältnis** zwischen
Spannung und Entspannung
und Anregung besteht.

”

Stadt und Handel / Gewerbe gehören zusammen.

Wenn die Stadt funktioniert, funktioniert auch der Handel.

Und umgekehrt.

Funktioniert der Handel, funktioniert auch die Stadt

”

Weil sich Kundenprofile und Einkaufsgewohnheiten ändern,

neue Konkurrenzen auf der „Grünen Wiese“ oder im Internet entstanden sind,

müssen die Innenstädte ihre ureigenen Stärken wieder besser zur Geltung bringen.

Freie Wähler

”

Dazu zählt Vielfalt:

die Konzentration von Geschäften aller Art,
verbunden mit lebendiger Nutzungsmischung,
attraktivem öffentlichem Raum
sowie kulturellen und sozialen Angeboten.

69%

haben Angst davor, dass Händler in der eigenen Stadt oder Gemeinde die Coronakrise nicht überstehen und schließen müssen.

55%

finden, dass der Handel in der Innenstadt oder im Ortszentrum der eigenen Stadt für sie ein Stück Heimat ist.

67%

sehen in dem Verlust an Handel in der Innenstadt bzw. Ortszentrum einen Verlust an Lebensqualität.

55%

hat die Coronakrise gezeigt, wie wichtig ihnen der Handel in der eigenen Stadt oder Gemeinde ist.

43%

fühlen sich mit den Händlern in der eigenen Stadt oder Gemeinde sehr verbunden.

Freie Wähler

63%

glauben, dass die eigene Stadt oder Gemeinde durch den Rückgang des Handels als Wohnort unattraktiver wird.

11%

ist es egal, wenn Händler in der eigenen Stadt oder Gemeinde die Coronakrise nicht überstehen und schließen müssen.

IHK hilft Kommunen ihre Innenstädte neu zu denken

Gegen den Wandel durch Online-Handel und Corona-Krise: Die Ortenau-Städte Kehl, Haslach, Oberkirch, Ettenheim werden unterstützt

ORTENAU (BZ). Innenstädten steht ein großer Wandel bevor. Geändertes Einkaufsverhalten, Digitalisierung und auch die Corona-Krise tragen zu diesem Veränderungsprozess bei. Kommunen sind derzeit gefordert, Zukunftskonzepte für lebendige und vielfältige Stadtzentren zu entwickeln. Unterstützung erhalten sie vom **IHK-Innenstadtbereiter**. Durch ein Landesprogramm erhält die **IHK** nun finanzielle Förderung für das Projekt.

Die Innenstädte in der Krise: Der strukturelle Wandel des Einzelhandels und des Kaufverhaltens, auch angetrieben durch den Online-Handel, führt zu Freizeitan-

ministerium des Landes ein Förderprogramm entworfen. Ziel des Förderprogramms ist die Stärkung der Innenstädte als Standorte des stationären Einzelhandels und anderen innenstadtrelevanten Akteuren wie Gastronomie, Hotellerie, Dienstleistung sowie kommunalen Einrichtungen. „Neben der individuellen Hilfe steht der gemeinschaftliche Aspekt der Standortentwicklung und des Standortmarketings im Fokus“, erklärt Diplom-Kaufmann Thomas Kaiser, der das Projekt in der **IHK-Region Südlicher Oberrhein** umsetzt. Er ist Experte für den Handel, den er seit Beginn seiner Tätigkeit 2007 im



mendungen, Neuenburg und Neustadt. In den betreuten Orten startet das Programm derzeit mit einer Bestandsaufnahme; darauf folgt eine Stärken- und Schwächenanalyse. Diese mündet in einem abgestimmten „Masterplan Innenstadt“ für jede der teilnehmenden Gemeinden. Vorteile für alle Standortgemeinschaften und Innenstadtbetriebe sieht Kaiser auch im Punkt Vernetzung: „In jeder der Städte wird ein Innenstadt-Lenkungskreis gegründet, der sich regelmäßig trifft. Darüber hinaus wird ein ortsübergreifender Austausch der Kreise er-

”

„Lebendige Stadt“

”

„Innenstadt zu neuem Leben erwecken.“

”

„Handel kann ohne Stadt – aber sie nicht ohne Handel“

”

„Die Zukunft der Innenstadt aktiv gestalten“

”

„Stadt und Handel: Neu denken – Zukunft gestalten“

Wir unterstützen die Initiative

#STADT RETTER

Wissenstransfer · Tools · Projekte

Aktuell **933 aktive**

Kommunen und Unterstützer:innen

Wie der Leerstand zum Hotspot wird

Mit dem aufHaus begegnet Ahaus dem Leerstand nach dem Aus eines Modehauses.

Stuttgart: Mit „Genussplätzle“ Innenstadt-Image aufpolieren

Im städtischen Haushalt sind bereits 1,2 Millionen Euro bereit gestellt worden. Wir legen los. Jetzt.

Hanau handelt. Jetzt.

Im städtischen Haushalt sind bereits 1,2 Millionen Euro bereit gestellt worden. Wir legen los. Jetzt.

„Hamburg macht mobil“

und will laut Senatsbeschluss rund 50 Millionen Euro

In die Belebung der Innenstadt investieren.
Dafür gibt es bereits viele Ideen

Freie Wähler

Heilbronn: Maßnahmen-Mix soll Innenstadt beleben

Weinstand, neues Magazin, neues Leitsystem, Blumenoffensive, Heilbronn-App: Mit einem Bündel an Maßnahmen wollen Stadt und Händler die City stärken. Dies ist auch nötig: Im Sommer lagen die Umsätze noch deutlich unter der Vor-Corona-Zeit.

Stadt Essen mietet City-Läden, Um Leerstände zu beseitigen



”

Nicht Frequenz
durch den Handel, sondern
Frequenz für den Handel.

Diese Denke lässt
übliche Ansätze zur Innenstadtbelebung
künftig wirkungsloser werden.

”

Der Einzelhandel ist für die Befragten nach wie vor ein wichtiger Bestandteil der Innenstadt. Aus der Umfrage ist aber auch ersichtlich, dass **die Mehrheit der Befragten** sich vor allem **kleine, auf bestimmte Themen spezialisierte Läden wünscht**. **Große Kaufhäuser und internationale Ketten sind demnach eher weniger gefragt**. Außerdem wächst die Nachfrage nach flexiblen Einkaufskonzepten, die »rund um die Uhr« verfügbar sind und nach **Abholstationen für vorbestellte Waren aus dem Innenstadthandel**.

The logo for 'Freie Wähler' is positioned in the top right corner. It features the word 'Freie' in a white, sans-serif font on a yellow background, and 'Wähler' in a bold, black, sans-serif font on a blue background.

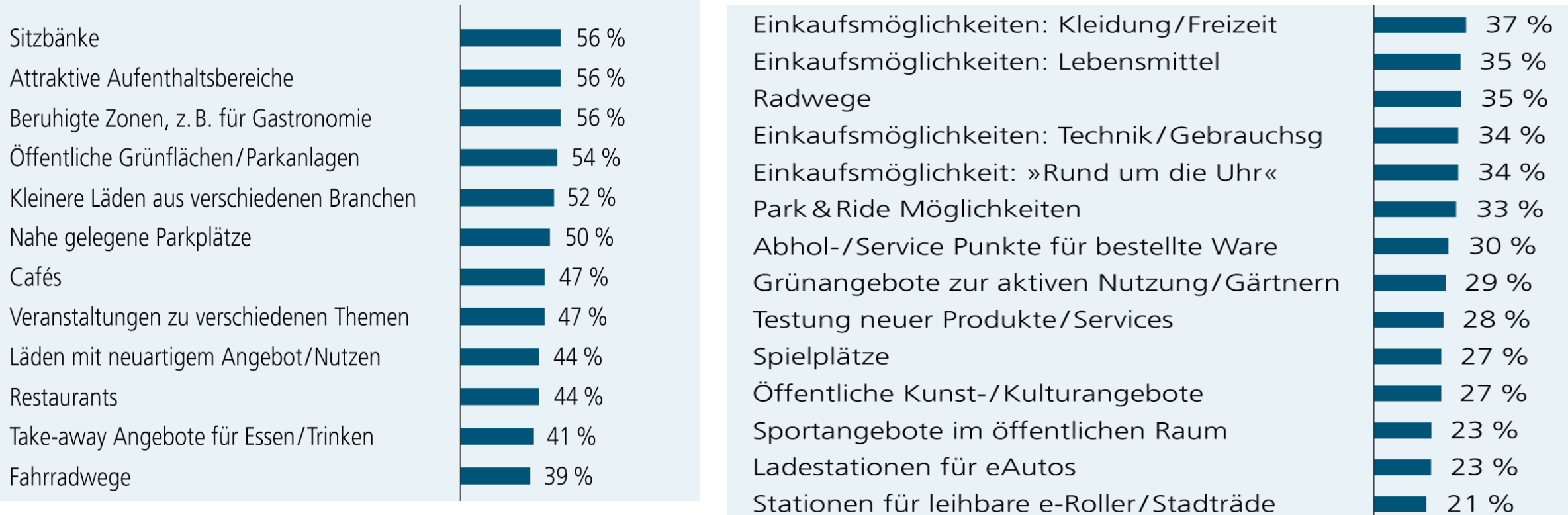
”

Auch umfangreiche Mobilitätsangebote und damit einhergehend eine **gute Erreichbarkeit der Innenstadt** sind von zentraler Bedeutung. Der Wunsch nach besseren und mehr Radverkehrswegen (39 Prozent) sowie Park & Ride-Angeboten (33 Prozent) als Alternativen zum MIV ist zwar ansatzweise vorhanden, dennoch bevorzugt die Hälfte der Befragten mehr nahegelegene Parkplätze in der Innenstadt. Viele Deutsche **wollen auch in Zukunft für den Besuch der Innenstadt ungern auf das eigene Auto verzichten**.

MIV =: Motorisierter Individualverkehr

Quelle:
Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und
Organisation IAO
Die Stadtretter
Fichtner IT Consulting GmbH

Welche der folgenden Angebote möchten Sie zukünftig in der Innenstadt und im sogenannten öffentlichen Raum mehr vorfinden?



Aktuelle Handlungsfelder der Innenstadt



Mittlerweile ist das Bewusstsein dafür gewachsen, dass die **innerstädtische Wohnbevölkerung einen wichtigen Bestandteil der modernen und gut besuchten Innenstadt darstellt.**

Daher ist seit einigen Jahren ein politisches Umdenken dahingehend zu beobachten, dass wieder vermehrt

Wohnraum in Innenstädten geschaffen wird, was gleichzeitig auf eine sehr hohe Nachfrage trifft. Auch baurechtlich wurde jüngst das **”Urbane Gebiet (MU)” in die Baunutzungsverordnung** eingeführt, welches die **Mischung von Wohnen und gewerblichen Nutzungen in einem höheren Maße fördert als dies bisher der Fall war.**

Zentrales Wohnen erlebt somit eine Renaissance, welche sich in umfassenden Modernisierungen und hohen Mietpreisen niederschlägt.



Erneut ansehen

”

Die Innenstadt besitzt eine hohe zivilgesellschaftliche Relevanz. Sie stellt neben zahlreichen Angeboten und neugeschaffener Wohnqualität einen **Ort der Begegnung und des Verweilens**. Innenstädte werden nicht nur mit einer bloßen Shopping-Absicht aufgesucht

- **bekannte Museen, kreative Angebote und ausgefallene Gastronomie sind heute bei einem Besuch des Stadtzentrums** mindestens genauso wichtig.

”

Lebendige Innenstädte mit Aufenthaltsqualität sowie einer baulichen Relevanz

- **in architektonischer und historischer Ausprägung – ziehen Besucher:innen aus den umliegenden Regionen sowie Tourist:innen an**

Personenverkehr und Warenströme in Symbiose

”

Durch die **Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs**, einen Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs und das Anbieten alternativer Fortbewegungsmittel wie E-Bikes, Lastenräder und E-Scooter kann die **Stadtlandschaft nachhaltig Fläche gewinnen**.

”

Grünflächen und Sitzgelegenheiten können auf **ehemaligen Parkflächen** entstehen und mehrspurige Fahrbahnen können zu sicheren Fahrradwegen umfunktioniert werden.

”

Ein neuer, futuristischer Ansatz, um der **Flächenknappheit und Umweltproblematik** wachsender Städte entgegenzuwirken, ist die **Verlagerung der Mobilität in den Luftraum.**

”

So kann der zunehmende Lieferverkehr ebenfalls mit Hilfe von **Drohnen im Luftraum abgewickelt** werden

”

Am Beispiel der Visualisierung finden die Umstiege zwischen den Transportmodi flächeneffizient in der Vertikalen statt: von der U-Bahn, den Mikromobilitätslösungen an der Oberfläche bis hin zur **Seilbahn und den Drohnen-Landeplätzen** auf den Dächern.

”

Mobilitätshubs nehmen in der **Innenstadt 2030+** eine wichtige Rolle im Stadtbild ein, denn sie verbinden unterschiedlichste Transportmodi und dienen als Umschlagplätze der Logistik.

”

Verbote, Parkraumverknappung, hohe Parkkosten etc. ohne akzeptierte Alternativen werden Konsumentinnen und Konsumenten **eher von den Innenstädten fernhalten als zu einem Wechsel des Verkehrsmittels anreizen, wenn es um das Thema Einkaufen geht.**

”

Es reicht **nicht aus, Verkehre zu vermeiden oder zu verlagern** und **technische Innovationen anzustreben.**

Eine Mobilitätswende muss, auch und vor allem innerhalb des ÖPNVs, mit einer

Gerechtigkeits- und Freiheitskonzeption verbunden sein die im Zuge technischer Innovationsprozesse mitgedacht werden muss.

”

Die Vision des **vollautomatischen Fahrens** hat sich fest etabliert.

Dabei ist **die Machbarkeit stark umstritten**, da sich die technologische Umsetzbarkeit schwierig gestaltet. Aufgrund des defensiven Charakters der Steuerungsalgorithmen funktioniert das automatisierte Fahren bislang **nur in einem in sich geschlossenen homogenen System**.

”

Umstritten sind auch andere Effekte vollautomatisierten Fahrens: so z. B. die **Auswirkungen auf die Flächenersparnis, die effiziente Infrastrukturauslastung, die ökologische Entlastung** sowie die Realisierbarkeit von Zu- und Wegbringerfunktion für den öffentlichen Verkehr in Form vollautonomer Robotertaxis.

Vom Ölscheich zum Wasserstoffscheich

Das neue Öl heißt Wasserstoff: In Saudi-Arabien, in den Vereinigten Arabischen Emiraten und im Oman entstehen große Produktionsstätten oder sind geplant. Dort soll Wasserstoff emissionsfrei erzeugt werden.

Saudi-Arabien baut weltgrößte Wasserstofffabrik

Nur wenn Wasserstoff mit Strom aus erneuerbaren Quellen produziert wird, dann ist er wirklich "grün" und eine Alternative zu Kohle, Öl und Gas. Diesen Ansatz verfolgt Saudi-Arabien. Platz für Windparks und Solarkraftwerke gibt es in dem Wüstenstaat genug - und Sonne und Wind sowieso.

Für **4,3 Milliarden Euro** baut das Königreich in Kooperation unter anderem mit der Thyssenkrupp-Tochter Uhde die nach Fertigstellung **größte Wasserstofffabrik der Welt**. Bereits innerhalb der nächsten zehn Jahre könnte Wasserstoff in Ländern mit idealen Bedingungen - wie zum Beispiel in Saudi-Arabien - zu einem Preis produziert werden, der mit dem von fossilen Treibstoffen konkurrieren kann.

Auswirkung Onlinehandel

Freie Wähler

Bis zum Jahr **2030 verdoppelt sich das Sendungsaufkommen.**

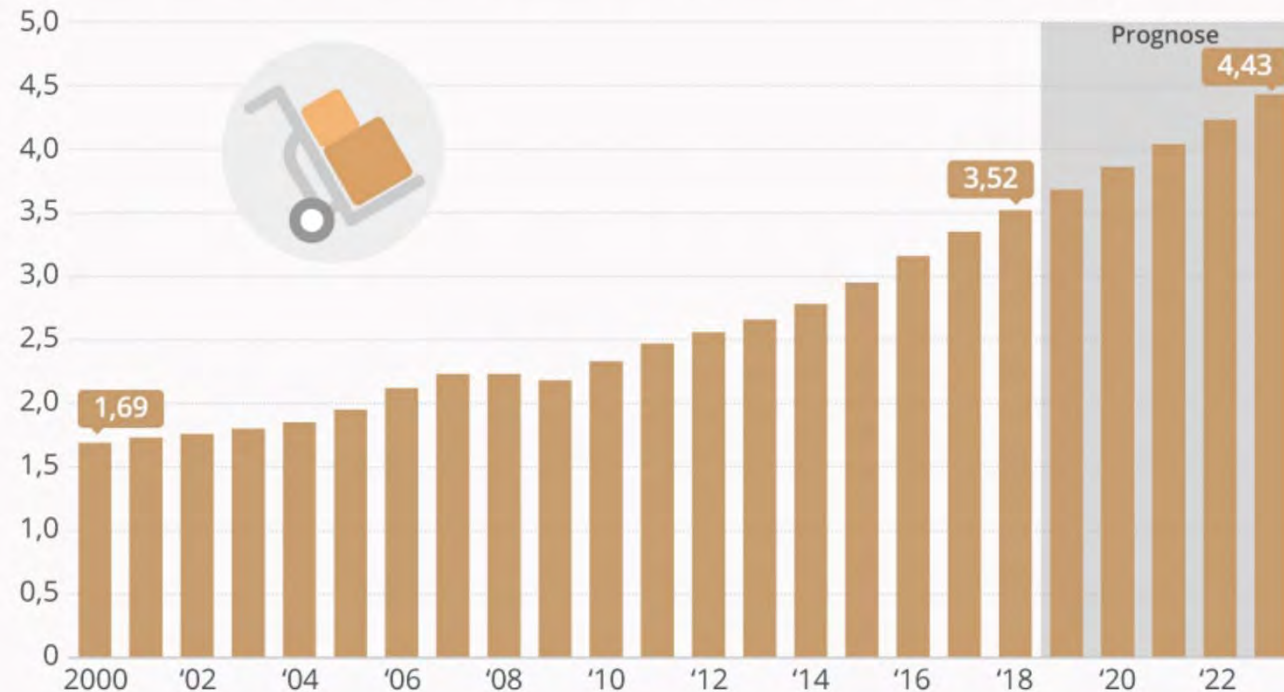
Es legt dann zwischen 2,6 Mrd. und 3,0 Mrd.

Mit dem Anstieg des Online-Handels aber auch mit sich verändernden Kundenwünschen ist eine Verschärfung der verkehrlichen Probleme und Ansprüche verbunden:

- Die **Anzahl der Liefervorgänge in Wohngebieten wird weiter ansteigen.** Die Hauszustellung wird weiterhin dominieren, so dass **der Verkehr flächendeckend zunehmen wird.**
- Die Ansprüche der Kunden (schnell, termingenau, individuell, flexibel) werden die verkehrliche Situation verschärfen.**
- Der Einsatz von Elektrofahrzeugen wird ansteigen. Damit sinken trotz steigendem Sendungsaufkommens die Emissionen da die Abmessungen dieser Fahrzeuge ähnlich wie konventionelle Fahrzeuge sein werden, werden **Nutzungskonflikte** und Unfallrisiken in **Wohngebieten aber auch in Einzelhandelslagen steigen**

Sendungsvolumen steigt bis 2023 auf 4,4 Milliarden

Anzahl der in Deutschland von Paket- und Kurierdiensten beförderten Sendungen (in Mrd.)



Modell Schweiz

Ein dreispuriger Tunnel mit selbstfahrenden Transportfahrzeugen soll künftig rund um die Uhr Produktions- und Logistikstandorte in der Schweiz verbinden



Bau Teil 1
2026 – 2031
Kosten 3 Milliarden

Teil 2 bis 2045

Green Farming Wiesbaden-Erbenheim

August 2021



Freie Wähler

Hier wachsen **800.000 Basilikumbäume** – ca. 12 Tonnen Plastikeinsparung.
Rund **14.000 Töpfe** werden **pro Woche** plastikfrei vor Ort verpackt.
Mit dem Basilikum können wir rund 480 REWE-Märkte In der Region versorgen.

In **13 Bassins** auf rund 230 Quadratmetern werden unter nachhaltigen Bedingungen pro Jahr ca. **20.000 Fische** gezüchtet, die noch vor Ort verarbeitet werden.

Bei dem Markt in Wiesbaden-Erbenheim handelt es sich nicht um ein Pilotprojekt im engeren Sinne. Ähnliche Märkte sind an anderen Standorten bereits in Planung.

ALDI SÜD bündelt Kompetenzen für die Innenstädte

Kooperation mit Kommunen und Investoren vereinfachen

ALDI SÜD bündelt seine Immobilien-Expertise und vereinfacht die Zusammenarbeit mit Städten, Kommunen und Investoren, um Innenstädte mit maßgeschneiderten Immobilienkonzepten noch besser zu stärken und zu beleben.

Mit einer Neuausrichtung der Filialentwicklung reagiert ALDI SÜD auf veränderte Rahmenbedingungen am Immobilienmarkt. Städte und Kommunen möchten Flächen ressourcenschonend nutzen und möglichst neuen Wohnraum schaffen. Ebenso stehen sie vor der Herausforderung, ihre Innenstädte zu stärken, die durch den konkurrierenden Online-Handel und Corona-bedingte Einschränkungen zusehends unter Druck geraten.



Mit neuen Ideen reagiert ALDI SÜD auf die Entwicklungen in Innenstädten. Foto: ALDI SÜD

Lebensqualität steigern

Vor diesem Hintergrund gewinnen lebensmittelgeankerte Immobilien in integrierten Lagen deutlich an Attraktivität. ALDI SÜD greift diese Entwicklungen und Ansprüche auf – und verknüpft sie mit eigenen. „Wir glauben an die Innenstadt“, sagt Jan Riemann. Als Director Property Cooperation ist er zentraler Ansprechpartner für überregionale Kooperationen im Immobilienbereich. „Wir möchten die Innenstadt beleben und weiterentwickeln, um noch näher an unseren Kunden zu sein. Kurze Wege machen das Einkaufen einfach und verringern die Verkehrsbelastung in den Städten.“ Die Gestaltungsmöglichkeiten sind vielfältig. „Egal ob Wohnungen über Filialen, neue Büroräume oder vielfältige Einzelhandelsstandorte – wir bieten Ideen und maßgeschneiderte Nutzungskonzepte, von denen unsere Partner genauso profitieren wie die Infrastruktur und die Lebensqualität vor Ort“, so Riemann.

Freie Wähler

Umsetzung Stufen

Handel - Innenstadt

1984 - 2021

Wahlprogramm 1984 (Auszug)

1. Unsere Stadt und unser Stadtbild

Für die **Freien Wähler** ist unser **Stadtbild das größte Kapital.**

Es muß alles getan werden, dieses Bild zu "erhalten und weiter zu verbessern.

Die Freien Wähler anerkennen dabei die Unterstützung der Hauseigentümer die in Absprache mit dem Stadtbauamt und dem Amt für Denkmalpflege ihre Häuser stilecht renovieren.

Zusammen mit dem Arbeitskreis Staufener Stadtbild e.V. sollen die Bemühungen um die **Erhaltung denkmalpflegerischer Bausubstanzen** gezielt fortgesetzt werden.

Wir sind **gegen ein Wachstum um jeden Preis** und treten ein für eine vernünftige, auf die besonderen Verhältnisse unserer Stadt und deren Stadtteile Grunern und Wettelbrunn abgestimmte Planung.

2. Staufener Verkehrsprobleme

Nachstehende Etappenziele wurden bereits erreicht:

- Teilfertigstellung der Südtangente und Bau der St. Anna-Brücke
- **Vergrößerung des Postparkplatzes und Anlegung der Parkplätze beim Kapuzinerhof / Evang.Pfarrzentrum**
- **Verkehrsberuhigung in der Innenstadt zur Probe auf ein Jahr**

Als im Zuge eines Gesamtverkehrsplanes der Bau der 2. Neumagenbrücke beschlossen war, setzten sich die **FREIEN WÄHLER** für eine sinnvolle Verkehrsberuhigung der Innenstadt ein. Wir haben in der vom Gemeinderat beschlossenen Kommission intensiv an der Verwirklichung dieser Aufgabe entscheidend mitgearbeitet. Wenn wir nach reiflicher Überlegung zu dem Ergebnis kamen, **nur mit einer Fußgängerzone das Ziel** - nämlich die Autos aus der Innenstadt herauszuhalten - erreichen können, dann haben wir es uns nicht leicht gemacht.

Wir selbst bedauern es sehr, daß gerade in einer so wichtigen Frage keine Gemeinsamkeit im Gemeinderat gefunden werden konnte.

Freie Wähler

Staufen Innenstadt 2007



Freie Wähler



Freie Wähler



Freie Wähler



Parkleitsystem Staufen

Montag - Samstag 9.00 - 19.00 Uhr

kostenpflichtig Parkdauer 2 Stunden
Gebühr 50 Cent pro Stunde

Drücken Sie den grünen Knopf am Parkscheinautomaten
und lassen Sie sich 30 Min. Parkzeit schenken



Alfred-Schladerer-Platz

67 Plätze



Am Weinbrunnen

24 Plätze



mit Parkscheibe 2 Stunden

| | | |
|---|----------------------|-----------|
|  | Bonnevilleplatz | 31 Plätze |
|  | Albert-Hugard-Straße | 10 Plätze |
|  | Kirchstraße | 5 Plätze |
|  | Hauptstraße | 15 Plätze |
|  | Auf dem Rempart | 5 Plätze |
|  | St.-Johannesgasse | 5 Plätze |



mit Parkscheibe 3 Stunden

| | | | |
|---|---------------|-----------|---|
|  | Friedhof | 20 Plätze | |
|  | Alte Post | 63 Plätze |  |
|  | Bahnhofstraße | 14 Plätze | |
|  | Am Bahnhof | 15 Plätze | + 7  |

freies Parken

| | | | |
|---|--------------------------------------|-----------|---|
|  | Alfred-Schladerer-Platz | 10 Plätze |  |
|  | Alfred-Schladerer-Platz | 92 Plätze | |
|  | Schießrainplatz | 51 Plätze | + 4  |
|  | Schladererstraße | 14 Plätze | |
|  | Auf dem Rempart | 11 Plätze | |
|  | Kapuzinerhof | 33 Plätze | |
|  | Krozinger Straße | 23 Plätze | |
|  | Rinderlehof | 30 Plätze | |
|  | Sportgelände SC Staufen (Grunern) | 3 Plätze | |

Zusatzparkplätze

Montag - Freitag 14.00 - 19.00, Samstag 9.00 - 19.00



Auf dem Rempart

6 Plätze



Lilienhofschule

16 Plätze



Abstellplätze

| | | |
|----------------------|---|------------------|
| R₁ | Rathausgasse (überdacht) | 16 Plätze |
| R₂ | beim Weinbrunnen | 8 Plätze |
| R₃ | Am Schießrain | 8 Plätze |
| R₄ | Mobilitätsstation (überdacht) 6 E - Ladestationen | 36 Plätze |

Weitere Parkflächen

| | |
|--------------|----|
| Kapuzinerhof | 33 |
| Rinderlehof | 50 |

Vermietete Parkflächen

| | |
|---------------|----|
| Kirchenumfeld | 14 |
| Rathausgasse | 16 |
| Jänergasse | 8 |

| | |
|--------------|---|
| Einzelplätze | 3 |
|--------------|---|

2018

7.487,30€

Freie Wähler



Freie Wähler



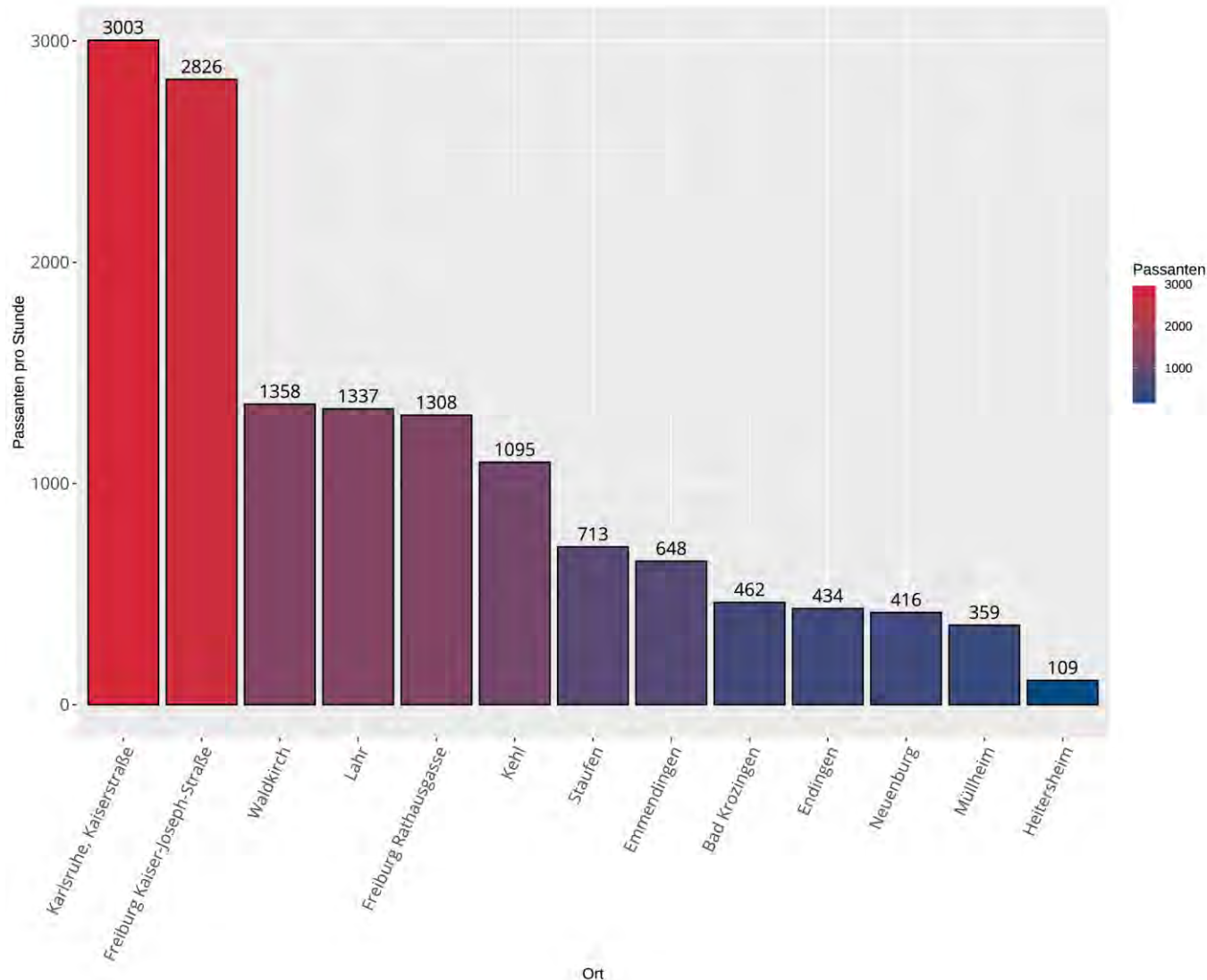
Aktuell:

Stadtbild

Coronabedingt

Passantenzahlen 08/2020

Emergent Actio



| | |
|---|----------------------|
| Freiburg, Kaiser-Joseph-Str., 08.08.20, 11:00 - 12:00 | 3.037 *** |
| Karlsruhe, Kaiser-Str./Mitte, 20.06.20, 11:00 - 12:00 | 3.003 *** |
| Karlsruhe, Kaiser-Str./Mitte, 08.08.20, 11:00 - 12:00 | 2.874 *** |
| Freiburg, Kaiser-Joseph-Str., 20.06.20, 11:00 - 12:00 | 2.826 *** |
| Waldkirch, Marktplatz, 18.07.20, 11:00 - 12:00 | 1.358 * |
| Lahr, Marktstraße, 20.06.20, 11:00 - 12:00 | 1.337 * |
| Freiburg, Rathausgasse, 08.08.20, 11:00 - 12:00 | 1.452 *** |
| Freiburg, Rathausgasse, 20.06.20, 11:00 - 12:00 | 1.308 *** |
| Kehl, Hauptstraße, 20.06.20, 11:00 - 12:00 | 1.095 ^{1/4} |
| Staufen, Hauptstraße, 25.07.20, 11-12 Uhr | 713 * |
| Emmendingen Bahnhofstraße, 04.07.20, 11:00 - 12:00 | 648 * |
| Bad Krozingen, Bahnhofstraße 08.08.20, 11:00 - 12:00 | 462 * |
| Endingen, Hauptstraße, 27.06.20 11:00 - 12:00 | 434 * |
| Neuenburg, Schlüsselstraße, 26.10.2019, 11:00 - 12:00 | 416 ** |
| Müllheim, Wilhelmstraße, 13.06.20, 10:00-11:00 | 395 * |
| Heitersheim, Im Stühlinger, 20.06.20, 11:00 - 12:00 | 109 * |

* Daten: Emergent Actio / City Benchmark 2020 (C) Emergent Actio KG 2020
 ** Daten: Emergent Actio / City Benchmark 2019 (C) Emergent Actio KG 2019
 *** Daten: hystreet 2020 (C) hystreet 2020
^{1/4} Daten: Emergent Actio / City Benchmark 2020 / Veröffentlicht 27.06.2020



8.5.2021



Aktuell:

Personalprobleme

Öffnungszeiten

Leerstand

Präsentation

Homepage

Fabelhaftes Staufen

Die deutschen **Einzelhändler sind mit unerwartet starken Umsatzeinbußen** in die zweite Jahreshälfte gestartet. Im Juli fielen ihre Einnahmen **preisbereinigt um 5,1 Prozent** niedriger aus als im Vormonat, wie das Statistische Bundesamt mitteilte. Von Reuters befragte Ökonomen hatten lediglich mit einem Rückgang um 0,9 Prozent gerechnet, nachdem es im Juni noch ein kräftiges Wachstum von 4,5 Prozent gegeben hatte. Der Juni sei wegen der Aufhebung der sogenannten Bundesnotbremse allerdings auch ein umsatzstarker Monat gewesen, betonten die Statistiker.

Mit dem Wegfall vieler Corona-Auflagen kaufen die Kunden offenbar weniger im **Internet- und Versandhandel**. Hier **sanken die Umsätze um 11,9 Prozent** zum Vormonat.

Sie liegen aber mit **20,7 Prozent** weiterhin deutlich über dem Niveau vom Februar 2020, dem Monat vor Ausbruch der Pandemie.

72,8 Mrd. - 2020



Freie Wähler

Ihre Wünsche und Anregungen

Weiterentwicklung

2022
2030

Nicht nur,
aber insbesondere für
**jüngere Zielgruppen sind neue Anreize und
Angebote zu schaffen.**

Antrag FW-Fraktion


Staufen, 2.9.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Benitz,

wir, die Fraktion der Freien Wähler bitten Sie bis zur Haushaltberatung folgende Projekte betreffs Kosten und Umsetzbarkeit prüfen zu lassen:

1. Angebot an die städtischen Mitarbeiter über Fahrradleasing (Jobrad) alternativ Bezuschussung ÖPNV bzw.Kfz-Stellplatz.
2. Schaffung weiterer Fahrradabstellplätze am Rande der Fußgängerzone z.B. Schladererplatz, Bonnevilleplatz und Kastaniengarten (Horcher)
3. Ausweisung von KFZ-Stellplätzen für Dauerparker im Bereich Kapuzinerhof. (Flurstück Nr. 387)
4. Verlegung der sogenannten Haafpipe und Erstellung eines Bolzplatzes im Schulumfeld (Flurstück Nr. 2211 und 2212)

Mit freundlichen Grüßen


Helmut Zimmermann
Fraktionssprecher


U. Fey


U. Sattler


H. Benitz


H. Benitz


H. Benitz


H. Benitz

Freie Wähler

Freie Wähler





Freie Wähler



Freie Wähler



Freie Wähler



Freie Wähler





Parken nur mit Berechtigungsschein
des Faustgymnasiums
Mo – Fr 06:00 – 15:00 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten
und während den
Schulferien Parken frei
Die Schulleitung

Niederschrift Nr. 5/2021
über die öffentliche Sitzung

TOP 9. Verschiedenes

Stadtrat Ladener, **Fraktionsvorsitzender der Umweltliste/Die Grünen** übergibt ein Schreiben mit folgenden Themen:

.....

3. Parkraumbewirtschaftung auf dem Schladererplatz und in dessen Umgebung

...wurden Vorschläge zur Parkraumbewirtschaftung auf dem gesamten Schladererplatz als bedenkenswert eingestuft.. Dabei sollte

nicht nur der Schladererplatz ins Auge gefasst werden, sondern auch die angrenzenden Straßen in der Kernstadt,..

Zu planen sind u.E. die verkehrsrechtlichen Rahmenbedingungen, die zu bewirtschaftenden Flächen, die Höhe der Gebühren und Sonder-Regelungen für Anlieger und Mitarbeiter*innen, um ein Einvernehmen mit den Bewohnern und dem Gewerbe in der Innenstadt zu erreichen.

Niederschrift Nr. 7/2021

über die öffentliche Sitzung

TOP 14. Verschiedenes

Folgende Themenbereiche werden angesprochen und erläutert:

....

Die Umwliste/Die Grünen übergeben einen Antrag zum Thema Betrachtung der Lebensverhältnisse in der Innenstadt

Ziel dieses Antrages ist es in erster Linie uns und die übrigen Akteure daran zu erinnern, dass bei allen Gemeinderats-Entscheidungen die berechtigten Interessen aller Mitglieder unserer Stadt-Gemeinschaft gleichermaßen zu berücksichtigen sind. Die Innenstadt ist auf jeden Fall dauerhaft lebenswert zu erhalten!
Der Gemeinderat sollte sich verpflichten, bei allen Entscheidungen, die den öffentlichen Raum der Innenstadt betreffen, die Verhältnismäßigkeit der Interessen zu überprüfen und einseitige Bevorzugung zu vermeiden.

Freie Wähler

